

kleineres Volk sind und doch nicht mit ihm fertig werden konnten. Somit ist das Volk niedrigeren müssen, weil für möglichenfalls und erachtet waren; aber dieses hat man nicht. Wie in das letzte Jahrhundert in der Welt haben man auch als das tapferste Volk der Erde. Für hat in der Richtung der Welt gewonnen. Man achtet auch sehr mehr als vorher. Wenn sie nur wieder fertig würden, so würde Allah auch helfen und auch wieder an die Spitze der Welt stellen."

Handel und Verkehr.

Wälder Butter- und Käsepreise in Rempten. Butter 177-183, durchschnittlich 180 einschließlich Lieberpreis, Nachfrage lebhaft; Weiskäse 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware 45-48, Rostkäse abwärts; Wälder Emmentaler 45 Prozent Fettgehalt 85-102, Ostkäse 100.

Neueste Nachrichten.

München, 8. Dez. Wie der "Bayerische Beobachter" meldet, ist der nationalsozialistische Landtagsabgeordnete Dreicher, der eine dreieinhalbmonatige Gefängnisstrafe zu verbüßen hatte, heute freigelassen worden.

Pillnitz, 8. Dez. Nach der "Mittelzeitung" sind in Langenau (Pillnitz) einige Lapphirschenjagden festgestellt worden. Eine Person ist bereits getötet. Der Seuchenrat ist noch nicht ermittelt. Man nimmt an, daß es sich um eine Einschleppung handelt.

Köln, 8. Dez. Der Arbeiter Friedrich Janßen, der wegen gewalttätiger Körperverletzung seines Bruders zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden war, hatte am Nachmittag des Tages der Verurteilung mit seinen Eltern, mit denen er wegen seiner Frau in Liebesbanden lebte, eine blutige Auseinandersetzung. Er schlug seinem 75jährigen Vater auf seinen Kopf und seine 70jährige Mutter so hart, daß beide ergrüßelt liegen blieben. Hierauf stellte er sich der Polizei. Diese sand die Mutter ins Krankenhaus und schickte den Vater, an dessen Aufkommen gezweifelt wird, in ein Krankenhaus.

Dortmund, 8. Dez. Im Stadtbereich beträgt die Zahl der an 28 evangelischen Schulen streikenden Kinder 1104, die Zahl der streikenden Kinder von acht Schulen liegt noch aus. Gehtern betrug die Gesamtzahl der streikenden Kinder 501 und am Montag 366. Im übrigen Bereich ist die Streiklage unverändert.

Leipzig, 8. Dez. In Braunsdorf bei Leipzig sind nach dem Genuß von Fleisch etwa 60 Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Die Erkrankungen nehmen einen normalen Verlauf.

Schwerin, 8. Dez. In der Nacht zum Mittwoch hat sich die Ehefrau des Richters Frank mit ihren beiden Kindern durch Vergiftung vergiftet. Der Arzt konnte nur den Tod feststellen.

Berlin, 9. Dez. Das preußische Kabinett hat, wie der sozialdemokratische Pressedienst erzählt, am Mittwoch beschlossen, gegen das Schand- und Schmutzgesetz Einspruch nicht zu erheben. Der "Boenicker" erzählt hierzu, daß die preußische Regierung ersuchen wird, noch gewisse Verbesserungen in die Ausführungsbestimmungen hineinzubringen.

Berlin, 8. Dez. Laut "Völkischer Zeitung" stehen die Vermieterorganisationen sowohl mit den Mieterverbänden als auch mit dem Reichsverband des deutschen Handwerks und der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels über die Einziehung von Kausgeschulden in Fühlung, die die sich aus der Aufhebung der Zwangsversteigerung für gewerbliche Räume ergebenden Streitfragen über Mieten und Rückzahlungen regeln sollen. Es wird in Kürze eine Einigung erwartet.

Berlin, 8. Dez. Der Richterausschuss tagte am Mittwoch in Berlin unter Teilnahme sämtlicher Landesstaatsanwälte und beschloß sich mit dem vorläufigen Finanzausgleich. Der Reichskongress hatte heute abend halb 8 Uhr eine Vorgesprächung mit dem volksparteilichen Abgeordneten Dr. Scholz. - Wie die "Blätter" hören, ist die erste Rate von fünf Millionen Mark, die an das Hohenzollernhaus gezahlt wurde, dazu benutzt worden, um finanzielle Verpflichtungen abzugleichen. - Wie die B. Z. erfahren haben will, hat auch Graf Rannow wegen der gleichen Anstimmigkeiten wie Geheimrat v. Berg seinen Abschied eingereicht. - Heute mittag wurden zwei Streckenarbeiter in der Nähe des Berliner Bahnhofs Harkstraße von einem Zuge der elektrischen Schnellbahn erfasst und sofort getötet. Durch den Knack einer Ringbahlokomotive war den Arbeitern das Herannahen des elektrischen Zuges verborgen geblieben. - In einem Wahnstillsanfall hat ein in Paris wohnender Amerikaner der B. Z. zufolge seine geliebte Frau, die Erzieherin der Kinder und dann sich selbst erschossen. - Zigarettenfabrikanten im Werte von 400.000 Reichsmark sind Einbrechern im Reichshausgeheimamt Berlin-Dahlem, Urne-Allee 6-10, in die Hände gefallen. Vom Reichsfinanzministerium ist eine Befehlshaber von 10 Prozent des Wertes der wieder herbeigekommenen Sachen und 3000 Mark auf die Ermittlung der Täter ausgegeben.

Bremen, 8. Dez. Bei Kanalaufräumarbeiten des Grohner Mühlensystems waren Arbeiter in ungefähr zwölf Metern Tiefe beschäftigt, als aus bisher unangelegter Ursache die Sand- und Steinmassen nachgaben, die zwei Arbeiter unter sich begruben und ihren Tod herbeiführten. Erst nach großen Anstrengungen konnten die Leichen geborgen werden.

Stettin, 8. Dez. Wie feinerzeit gemeldet, wurde in der Nacht zum 8. Dezember im südlichen Arbeitsamt ein großer Einbruchverbrechen verübt. Geschloßen wurden 54.000 Mark, die zur Auszahlung an die Erwerbslosen bestimmt waren. Als Täter wurde nunmehr der 28 Jahre alte Händler Otto Schulz, ein gewerbanmäßiger Geldschrank-einbrecher und anfangsener Juchhäuser, verhaftet. Nach anfänglichem Weigern gab Schulz den Einbruch in Stettin zu, den er allein ausgeführt haben will. Ein Teil des Geldes wurde bei dem Verhafteten noch gefunden.

Salzburg, 8. Dez. Bei den an der Salzach vorgenommenen Regulierungsarbeiten in der Nähe der Cellulosefabrik Hallein erfolgte heute vormittag infolge eines Erdstößen der Einsturz des 15 Meter langen und 15 Meter hohen Wehrkopfes. Unter den Erdmassen wurden 13 Arbeiter begraben, wovon durch die Feuerwehr und Rettungsmannschaften aus Salzburg und Hallein vier schwer verletzt, sieben leicht verletzt und zwei tot geborgen werden konnten.

Rom, 9. Dez. "Giornale d'Italia" berichtet aus Sardinien, daß bei dem Aufschlag auf den Cerchiale eine Lamine zwei Mitglieder des "Niplo Clubs" am Rande eines Abgrundes überraschte. Der eine, ein Deutscher namens Otto Berg, konnte in Sicherheit gebracht werden, während ein Italiener abfiel. Sein Verbleiben konnte noch nicht aufgefunden werden.

Genf, 8. Dez. Reichsminister Dr. Stresemann, der sich eine leichte Erkältung zugezogen hat, ist ohne Fieber. Auf Vorschlag des Arztes wird er jedoch auch heute nachmittags nicht an der Ratssitzung teilnehmen.

Amsterdam, 8. Dez. Das Dampfschiff "Hannover" ist heute mittag aus Willemstad, von den holländischen Behörden begrüßt, hier eingetroffen. Während des eine Woche dauernden Aufenthaltes des deutschen Schiffes finden zu Ehren der Besatzung verschiedene Festlichkeiten statt, die heute abend mit einem großen Empfang beim deutschen Generalkonsul, Prinz von Hatzfeld-Trachenberg, für das Offizierskorps der "Hannover" eingeleitet werden.

Stockholm, 8. Dez. Gegen zwei bekannte Ärzte ist ein Strafverfahren eingeleitet worden, weil diese in den ersten neun Monaten dieses Jahres insgesamt 4000 Liter reinen Alkohol auf Rezept verschrieben haben. In der letzten Zeit mehrten sich überhaupt in Schweden die Fälle, in denen die zuständigen Behörden gegen Ärzte einschreiten müssen, die von dem ihnen zustehenden Recht, Alkohol als Medizin zu verschreiben, einen allzu ausgiebigen Gebrauch machen.

Duharek, 8. Dez. In der Küche für die Hofbediensteten des Bukarester Stadtschlösses ist gestern am Silvesterabend Feuer ausgebrochen, das infolge des herrschenden starken Windes sich außerordentlich ausbreitete. Das Mittelgebäude mit dem Thronsaal und den Empfangsäulen ist den Flammen zum Opfer gefallen.

Gehaltsstreik in der würt. Industrie.

Vom Zentralnationalen Handlungsgewerkschaftsverband wird mitgeteilt: In den heutigen Verhandlungen hat die Beteiligung württembergischer Arbeiterverbände den Vorkläg

gemacht, die Gruppe A der kaufmännischen Angestellten auf drei Altersstufen zusammenzubringen, und zwar soll mit 20 Jahren ein Gehalt von 100 RM., mit 23 Jahren ein Gehalt von 125 RM. und mit 26 Jahren ein solches mit 140 RM. bezahlt werden. In der Gruppe B sollen künftig ebenfalls nur noch drei Altersstufen mit 20, bzw. 23, bzw. 26 Jahren bestehen, für die Gehälter von 120 RM., bzw. 145 RM., bzw. 180 Reichsmark bezahlt werden sollen. Die Gruppe C soll auf die Altersstufen unter 20 und mit 27 Jahren zusammengefasst werden, für die die bisherigen Gehälter bestehen bleiben sollen. Die Gruppe D soll in Zukunft der freien Gehaltsvereinbarung unterliegen. Entsprechende Veränderungen soll die Gruppe A der Kaufleute und der kunstgewerblichen Arbeiter erfahren, während die Gruppen C und E Ledner und B Werkmeister ganz wegrassen, bzw. der freien Vereinbarung überlassen bleiben soll. Bezüglich der Kurzarbeit wurde der Vorschlag gemacht, daß die Gehaltsfestsetzung für alle Angestellten nach vorheriger einmonatlicher Ankündigung der Kurzarbeit eintreten soll. In der Frage der Gleichstellung der Niedrigverdienenden mit den höheren Angestellten will die Vereinbarung sich mit der Feststellung der rechtlichen Zulässigkeit entsprechender Vereinbarungen begnügen. Die Angestelltenvertreter erklärten, im Hinblick auf die weitgehenden Veränderungen des feststehenden Gehaltsabkommens die Willensänderung ihrer Mitglieder einholen zu müssen.

Zum Beginn des Bremerdeimer Prozesses.

London, 8. Dez. Der Beginn des sog. Bremerdeimer Prozesses ist wie man erwarten darf, auf den 17. Dezember festgesetzt worden. Ausgangspunkt der Verhandlungen wird die Anklage gegen den französischen Leutnant Roucier sein, gegen den der französische Staatsanwalt die Anklage wegen Totschlags des Müller, idiosyncrater Körperverletzung des Matthes und wegen Körperverletzung des Holzmann erhoben hat. In der französischen Anklageschrift wird die Frage der Körperverletzung, jedoch darauf hingewiesen, daß Roucier von deutscher Seite propagiert worden sei. Gleichzeitig mit der Anklage gegen Leutnant Roucier werden Verhandlungen über sechs weitere Anklagen gegen Deutsche vor dem Londoner Kriegsgericht geführt werden. Unter diesen Anklagen befinden sich aber keine solche wegen Angriffs auf Roucier, diese ist vielmehr ausdrücklich zurückgenommen worden. Holzmann und Matthes sind nur wegen beleidigender Haltung angeklagt. Des weiteren sind ferner wegen Körperverletzung, die aber nicht mit dem Bremerdeimer Fall zusammenhängt, Roucier und Ardooat ebenfalls wegen Körperverletzung und außerdem Matthes und Roucier wegen beleidigenden Verhaltens auf der Sonderdeimer Anklage angeklagt worden. Die Formulierung der Anklage ist nicht deutlich, daß man auch französischerseits Roucier nicht voll decken zu können glaubt. Offenbar ist aus diesem Grunde gleichzeitig die Verhandlung von sechs weiteren Anklagen gegen Deutsche angezettelt worden, obgleich diese Fälle mit dem Fall Roucier nur zum Teil in prozessualen Zusammenhang stehen. Es hat somit den Anschein, als ob man diese für Deutschland nicht günstig gelegenen Fälle mit dem Fall Roucier gegen Roucier gleichzeitig verhandeln läßt, um französischerseits mit der Frage der Schuld auch die deutsche Seite belasten zu können.

Weitere Ausbreitung des Schulstreiks.

Genf, 8. Dez. Der Dortmunder Schulstreik hat sich über

ganz Westfalen ausgedehnt. Eine vom evang. Kirchenrat Bochum gebildete Protestkommission hat die Einberufung an den Reichstag, in der die schnelle Verabschiedung eines Reichsschulgesetzes gefordert wird, das die evang. Schule ihre Entwicklungsmöglichkeit insbesondere dadurch sichern soll, es evangelische Lehrer und evangelische Aufsichtsberechtigten ausschließt. In Bochum soll der Schulstreik morgen beginnen.

Die Sozialdemokraten beim Reichstagskongress.

Dem heute mittag empfangen Reichstagsminister Dr. Marx die sozialdemokratischen Parteiführer Hermann Müller und Paul Löbe eine Besprechung, in der der Reichstagsminister, dem Reichstagspräsidenten, nochmals betonte, daß, wie der volksparteiliche Abgeordnete Scholz schon selbst erklärt, die Berliner Kongress die programmatische Erklärung der Deutschen Volkspartei betonen solle. Die Sozialdemokraten folgten ihm, wie das genannte Blatt weiter berichtet, mit dieser Erklärung nicht zufrieden zu geben haben. Ihnen liegt vor allem an einer Klärung darüber, ob das Reichskabinett tatsächlich bereit sei, auch die innerpolitische Frage rechtzeitig vorher eine Entscheidung mit der Sozialdemokratie zu suchen. Das gelte besonders in der Arbeitsfrage. Hier verlangen die Sozialdemokraten bestimmte Garantien. Der Reichstagsminister werde sich trotz dieser Forderung mit den Führern der Regierungsparteien in Verbindung setzen und auch das Reichskabinett werde sich zweckschließlich morgen mit dem innerpolitischen Fragekomplex beschäftigen. Im Hinblick an den Beginn der Sozialdemokraten habe der Kanzler auch den Abgeordneten Dr. Scholz mitgetragen, der bei dieser Gelegenheit nochmals betont habe, daß er in Anbetracht der schließlich seine persönliche Auffassung zum Ausdruck gebracht habe.

Willkürbetrug beim Reichsmonopolamt?

Nach Willkürbetrug soll das Zollgrenzkommissariat in Reichsmonopolamt große Schenkungen ausgereicht haben, dem die das Reich um mehrere Millionen Goldmark geschädigt worden sein soll. Als schärfster Belasteter erscheinen zwei Direktoren der Monopolverwaltung, mehrere andere Angestellte der Monopolverwaltung und eine Reihe von Kaufleuten. Die Anklagen gegen die gegen die Belasteten erhoben werden, betreffen die wisse Vorwissenheit bei der schändlichen Versteigerung und Verwertung u. G. in Köln, die feinerzeit mit dem Vorklage an die Monopolverwaltung herangetreten war, auf dem Reichsmonopolamt in Wuppertal eine Reinigungsanstalt für Zweck der Monopolverwaltung zu errichten. Bei der Sicherung der Baumaterialien für diese Reinigungsanstalt sollen die angeschuldigten Direktoren und Angestellten große Sondervergütungen erhalten haben.

Sitzung des Reichskabinetts.

Berlin, 9. Dez. Das Reichskabinett trat gestern nachmittag zusammen und beschäftigte sich u. a. mit der Frage der Ausfertigung des Reichsmonopolgesetzes. Die Reichsminister Marx machte ausführliche Mitteilungen über die Vorarbeiten der Sozialdemokraten und über die Rede des Abgeordneten Scholz in Anbetracht. Es wurde die Möglichkeit erörtert, die durch diese Rede hervorgerufenen Konflikte beizulegen. Im Hinblick auf die Kabinettsbildung leitete der Reichskanzler Verhandlungen mit dem Führer des Zentrum. Wie die "B.Z."



Billige Weihnachts-Verkäufe
in allen Abteilungen.

Grösste Auswahl Nur beste Qualitäten

Damen-Hemdosen	prima Qualität	3.90
Damen-Schlupfhosen	gefärbt 2.80, Wolle mit Seide	3.50
Damen-Pullover	moderne Dessins von	6.75 an
Damen-Strickwesten	reine Wolle, von	9.80 an
Damen-Schals	Chenille u. Seide, von	3.80 an
Damen-Strümpfe	prima Wäscheide 3.25, Wolle mit Seide	4.50
Damen-Handschuhe	Tricot 95 Pfg., prima Nappa	3.75
Herren-Unterhosen	prima Tricot 2.50, re-anzlich gestrickt	3.50
Herren-Unterjacken	prima Tricot	2.25
Herren-Socken	Baumwolle 9.50, Masco	1.90
Herren-Sportstrümpfe	reine Wolle, prima Qualität	4.50
Herren-Handschuhe	prima Tricot, gefärbt	1.75
Herren-Pullover	reine Wolle	14.50
Herren-Strickwesten	beste Qualität	10.50
Kinder-Hemdosen	in wollgemischt	2.20
Kinder-Schlupfhosen	Tricot gefärbt	1.35
Kinder-Turnanzüge	rote Tricot-Qual. von	2.30 an
Kinder-Pullover	kräftige Qual. von	3.50 an
Kinder-Sportwesten	reine Wolle, von	5.20 an
Kinder-Gamaschenhosen	in Tricot	5.20
Kinderstrümpfe	reine Wolle, Gr. 4	2.50
Kinder-Handschuhe	in Wolle	1.20
Kinder-Mützen u. Schal	Garnitur	3.80

Sonntag, 12. u. 19. Dez., ist mein Geschäft geöffnet.

Fritz Schumacher
Inh. Max Schumacher
Leopoldstrasse 1 Telefon Nr. 3196
Pforzheim



Neuenbürg.

Weihnachts-Verkauf.

Um meiner werten Kundschaft von hier und Umgegend Gelegenheit zu geben, ihren Weihnachtsbedarf gut und vorteilhaft einzudecken, habe ich mich entschlossen, vom 10. bis 24. Dezember

10-15 Prozent Rabatt

zu gewähren und empfehle in großer Auswahl:

Baumwollwaren: Flanell, weiß, gestreift u. kariert, Schürzen und Bettzeuge, Satin Augusta, Bettbamaß, Bettbarchent, Bettuchbiber, Halbleine, Haustuch, Cretonne, Belgique, Baumwollbiber 2c. 2c.

Kleiderstoffe: Gabardine, Rips, Popelin, Serge, Lindner-Samt in allen Preislagen, Streifen und Karros.

Herren-Artikel: Herrenhemden in Tricot, Jettir, Flanell, Tricolin und Foulard; große Auswahl in Selbstbindern, neueste Farben; Herren-Socken, Hosenträger, Kragen in verschiedenen Formen, Kragen-Schoner 2c. Ferner mache auf mein gutsortiertes Lager in **Kurz- und Wollwaren** aufmerksam.

Emil Meisel Witwe, Marktplatz.

NB. Die zwei Sonntage vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

Calmbach.

Am Freitag den 10. Dezember nachmittags 3 Uhr, kommt im Wege der Zwangsversteigerung zur Versteigerung: **ca. 4 Rm. aufgespaltenes Bäderholz.** Zusammenkunft beim Rathaus. Hähle, Gerichtsvollzieher.

Conweiler.

Stangen- und Stammholz-Verkauf.



Die hiesige Gemeinde bringt aus Abt. 9 Unt. Deubüchel, Abt. 5 Wolf, Abt. 10 Zimmerplöthle und Abt. 11 unt. Grund vorbehaltlich Genehmigung am

Sonntag den 11. Dezember, nachm. 4 1/2 Uhr, auf dem Rathaus im öffentl. Ausschreib. zum Verkauf:
Nadelstammholz: 57,40 Fm. I. Kl., 46,25 Fm. II. Kl., 62,40 Fm. III. Kl., 27,83 Fm. IV. Kl., 37,81 Fm. V. Kl., 12,05 Fm. VI. Kl.
Sägholzabschnitte: 3,09 Fm. II. Kl.
Bausangen: 19 St. I., 76 St. II., 104 St. II., 67 St. III. Kl.
Daghsangen: 6 St. I., 31 St. II., 13 III. Kl.
Dopfsangen: 3 St. I., 8 St. III. Kl.
Losverzeichnisse befolgt Waldhüter Jäck hier.
Den 6. Dezember 1926.

Schultheißenamt:
Langenstein.

Sirlenfeld.

Habe die Vertretung der Firma Federlechner in Vertretungen in **Räucheröfen, Koch- und Backherden** übernommen. — Bestellungen können jederzeit bei Unterzeichnung gemacht werden.

Friedrich Stanner, Schiedsrichter.

Christophshof Wildbad.

Erbe eine gute **Milch-Kuh** mit dem vierten Kalb dem Verkauf aus.

Friedrich Schrafft 1. Auerhahn.



L.-K. Heute Donnerstag abend 8 Uhr, **Männer-Chor,** morgen Freitag abend 8 Uhr **Gemischter Chor.**

Freundschaft v. Vetsch Wirkung an der **Weihnachtsfeier** des hiesigen Fußballvereins werden die Sänger der Freundschaft gebeten, sich vollständig einzufinden.

Der Vorstand.
Kathol. Kirchenchor Neuenbürg. Heute abend 7 1/2 Uhr **Singstunde** für Damen **Der Vorstand**

St. Leonhard. **Restauration z. „Schönen Aussicht“.** Heute Donnerstag **Schlachttag,** wozu freundlichst einladet **Hermann Vester.**

Schwann.

Für die kalte Jahreszeit und zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich **Kamelhaar-Kragenschuhe u. Schnallenstiefel, Filzschneckenstiefel** mit Absatz für Kinder und Erwachsene, sowie **Caschab- und Niedertreter.**

Ferner empfehle ich **Herren- und Damenstiefel** in **Knaben- und Mädchenstiefel** sowie **Chromsporistiefel und Rindleder- Jagdstiefel.**

August Schaible, Schuhwaaren-, Maß- und Reparaturmeister.

Calmbach a. G. **Landwirte u. Viehhalter!**

füttert Lactina,

das beste und rationellste Aufzucht- und Mastmittel für **Schweine, Kälber, Jungvieh, Fohlen, Lämmer, Ziegen und Geflügel;** absolut unentbehrlich für **Rudhalter.** Lactina verdoppelt den Milchtrag und **reguliert den ganzen Organismus der Tiere** zu einem gesunden und gut futteraufnahmefähigen Körper.

Generalvertretung für Württemberg:
Fritz Doetling, Schweinemästerei
Telefon 187 Wildbad

Wegen Geschäfts-Uebergabe

Grosser Ausverkauf

unseres gesamten Lagers in

Herren-, Burschen- und Knaben-Beleidung

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen!!**

Ornstein & Schwarz

Pforzheim

Bei kleiner Anzahlung wird die Ware bis Weihnachten zurückgelegt.

Westliche